

## Alexandru Ficău (Rumänien)

### Mauern in unserer Gesellschaft

Eine Mauer kann physisch oder mental sein. Jeder hat von der Geschichte der Berliner Mauer gehört, aber nur wenige Leute denken, dass es eine Mauer in ihrem Kopf gibt. Ich kann zuerst ein Beispiel aus meinem Land (Rumänien) erwähnen. In meinem Land gibt es drei Regionen – Siebenbürgen, Moldau und Muntenien. Es gibt keine Mauer dazwischen, aber viele Rumänen denken, sie sind verschiedene Länder. In ihrem Kopf ist Moldau arm, Muntenien korrupt und Siebenbürgen sehr reich und entwickelt.

Die Berliner Mauer war eine Mauer zwischen Kommunismus und Kapitalismus. Meiner Meinung nach ist der Mauerfall eine gute Sache, weil die beiden politischen Systeme zu der Teilung Deutschlands führten.

Eine Mauer ist schlecht, wenn sie Menschen voneinander trennt. So waren damals Familien, Kinder, Eltern und Freunde voneinander entfernt. Eine Mauer kann Hass und Rassenunterschiede fördern. Zum Beispiel ist die Mauer, die Donald Trump an der Grenze zu Mexico errichten möchte, eine rassistische und nationalistische Mauer. Die Amerikaner denken, sie sind besser als die Hispanos. Jetzt gibt es aber eine psychologische Mauer zwischen den beiden Völkern. Leider werden Hispanos und Farbige immer mehr als Verbrecher betrachtet.

Die letzte Mauer, die ich nennen möchte, ist am wichtigsten. Es ist die Mauer zwischen den Reichen und den Armen. Reiche Leute sagen: »Du musst hart arbeiten, um viel Geld zu verdienen!« Leider ist es nicht so einfach. Wenn man in einer armen Gemeinde oder in einem armen Land geboren ist, bekommt man nicht so viele Möglichkeiten dazu. Man wird schlecht bezahlt und die Zahl der Armen nimmt zu. Aber du kannst etwas dagegen tun, und zwar spenden und die Mauern von deinem Leben zerstören.

Alexandru Ficău (13 Jahre) »Spiru Haret« Schule Bacău, Rumänien